PROTOKOLL

6. SITZUNG DES PFARREIRATS

Datum der Sitzung:	17. September 2026	Datum des Protokolls:	17. September 2026
Protokollantin / Protokollant:	Teresa Schmitt	Protokollnummer:	06

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Anke Beck	A	Beatrice Hofmann	A	Alois Schwane
A	Markus Weilhard	A	Markus Arndt	E	Maren Mayer
E	Dr. Klemens Gramlich	A	Dirk Speder	A	Angelika Adelfang
A	Ulrika Lawinger-Erhard	A	Jürgen Back	E	Rüdiger Brenzinger
A	Sabine Moser	A	Barbara Dortants	A	Judith Moser
A	Jürgen Ritz	A	Urban Ronellenfitsch	A	Erika Link
A	Michael Stier	A	Dr. Christoph Glania	A	Barbara Steidel
E	Patrik Reuter	A	Pfr. Bernhard Pawelzik	E	Pia Rübenacker-Back

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Heiko Wenz	A	Georg Henn	A	Teresa Schmitt
A	Antje Kaminski	A	Peter Weckesser	A	Roswitha Schöttler
A	Gernot Hödl	A	Christiane Köken	A	Maria Feiertag-Milosevic
A	Birgit Sauckel (ab TOP 5 stimmberechtigt)	A	Dr. Matthias Spanier		
A	Anke Frielinghaus				

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Regularien
2. Impuls
3. Austauschrunde der Pfarreiräte am 25.08.2026 in Malsch (Information)
4. Antrag der kfd auf Hinzuwahl einer Vertreterin des Verbands (Beratung und Beschluss)
5. Erstkommunionfeiern in unseren Gemeinden (Beratung und ggf. Beschluss)
6. Infos aus dem PVVR
7. Jahresabschlüsse 2024 und 2025 (kurze Beratung und Beschluss)
8. Glockengeläut: Weg zu Bestandsaufnahme und Regelungen (Beratung und Beschluss)
9. Organisation eines Videotermins zum Kennenlernen von Fr. Filsinger, Hr. Link und Pater Murmade für Pfarreirat und Gemeindeteams
10. Verschiedenes (Informationen)
    - Pfarreistrategie – ein Thema für 2027
    - Kirchturmradeln: Bericht und Preisverleihung
    - …

TOP	TEXT / ERGEBNIS
1	**Begrüßung und Regularien** - Allgemeine Begrüßung und Dank an gastgebende Gemeinde durch Fr. Beck - Beschlussfähigkeit ist mit 19 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben - die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt ➔ Anmerkung von Frau S. Moser, sie hätte gerne immer eine Anlage um sich auf die Sitzung vorzubereiten - Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung: Auf Anmerkung von Anke Beck wird der Satz zu TOP 4 „Pfr. Pawelzik berichtet, dass es in LNS bereits einen Wechsel in kleinere Gemeinden wie gibt.“ geändert in „Wir hatten in LNS drei Erstkommunionen. Kommendes Jahr wird es (wegen der Kirchenrenovierung) in Leimen keine Erstkommunion geben, dafür in St. Ilgen.“
2	**Impuls** Impuls von Jürgen Ritz zum 2. Korintherbrief
3	**Austauschrunde der Pfarreiräte am 25.08.2026 in Malsch (Information und Beschluss)** Aus dem Pfarreirat kam Wunsch zu informellem Austausch der ehrenamtlichen Mitglieder über Erfahrungen und Reflexion der ersten Monate des neuen Pfarreirats. Dieser Austausch and am 25.08. in konstruktiver Atmosphäre statt. Folgende Themenschwerpunkte kristallisierten sich heraus: Beraten und entscheiden: Tagesordnungen voll, Entscheidungen werden oft als formales Abnicken erlebt. Daher mehr Zeit einplanen (zB. Bei Erstkommunion ca 1 Std.), Tagesordnungen entschlacken. Bei Einsatz von AGen, Kompetenzteams usw. berät der PR, welche Leitlinien mitgegeben werden. Ca. halbjährlicher „Stammtisch“ geplant. Wertschätzender Umgang: Insb. Mitglieder des erweiterten Kernteams stehen nach unserer Wahrnehmung unter hohem Druck, was es erschwert, bereits besprochene Dinge im PR noch einmal „aufschnüren“ und diskutieren zu lassen. Die o.g. Maßnahmen können möglicherweise helfen; zudem sollte das gegenseitige Wohlwollen bewusst kultiviert werden. Kommunikation: Einige (personelle) Änderungen kamen sehr überraschend, auch für die Mitglieder des PR. Mittlerweile wird der PR mindestens 24 Stunden vor der Öffentlichkeit von Änderungen informiert; gerne darf dies auch noch früher geschehen. Neue Mitarbeitende stellen sich in einem Videotermin vor, an dem auch Interessierte, z.B. aus dem Kreis der Gemeindeteams teilnehmen können. Finanzfragen: wurden an PVVR verwiesen. Mitarbeitenden-Zufriedenheit: Einige PR-Mitglieder wurden von nicht pastoralen Mitarbeitenden angesprochen. Diese sollen an MAV verwiesen werden. Teilweise kann sich auch der PVVR mit Fragen beschäftigen (z.B. Auszahlung Überstunden). Herr Ritz würde es begrüßen, wenn man diese Treffen öfter machen würde, da er vergangenes als sehr konstruktiv empfand. Frau S. Moser verweist auf die Webseite der Erzdiözese, auf der ausgeführt wird: „Hauptberufliches Personal steht meist nicht im Überfluss zur Verfügung. Deshalb bera-ten Sie im Pfarreirat die Leitung auch dazu, für welche Aufgaben das pastorale Perso-nal eingesetzt werden soll. Gleiches gilt natürlich auch für die Fragen der Zielsetzung und der pastoralen Schwerpunktsetzung. Spätestens hier, aber auch bei den Entschei-dungen über die Finanzmittel, wird deutlich, wie sehr verschiedene Aufgaben

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	miteinan-der verschränkt sind. Denn es können z.B. keine Aufgaben angegangen werden, wenn das erforderliche Personal nicht zur Verfügung steht oder nicht beschafft werden kann.“
4	Antrag der kfd auf Hinzuwahl einer Vertreterin des Verbands (Beratung und Beschluss)
	Begrüßung von Birgit Sauckel, Roswitha Schöttler und Christiane Köken von der kfd. Frau Schöttler und Frau Köken erläutern den Antrag auf Hinzuwahl von Frau Sauckel in den PR. Rechtsgrundlage ist §23 Absatz 6 Pfarreigesetz, wonach der PR höchstens drei für die Mitarbeit in besonderem Maß geeignete Personen sowie weitere von örtlichen kirchlichen Gruppierungen und Verbänden vorgeschlagene Personen hinzuwählen kann. Die hinzugewählten Mitglieder sind dabei nicht als Vertreter des Verbandes zu betrachten, sondern vollwertige PR-Mitglieder, die wie alle anderen die Pfarrei im Ganzen im Blick haben sollen. Birgit Sauckel stellt sich vor. Christoph Glania merkt an, dass Frau Sauckel nicht nur von der kfd als kirchlichem Verband vorgeschlagen wurde, sondern auch als für die Mitarbeit besonders geeignet erscheint. Frau Sauckel sowie die anwesenden Gäste verlassen den Saal. In der Diskussion verständigt sich der PR darauf, Birgit Sauckel „nur“ als von einem kirchlichen Verband vorgeschlagene Person hinzuzuwählen, da für die besonders geeigneten Personen die Höchstzahl von drei besteht, während im Hinblick auf die „weiteren von örtlichen kirchlichen Gruppierungen und Verbänden vorgeschlagene Personen“ nur die Vorgaben zu beachten ist, dass die Zahl der hinzugewählten Mitglieder insgesamt nicht mehr als ein Viertel der gewählten Mitglieder ausmachen darf. Frau Sauckel wird anschließend in geheimer Wahl von 19 stimmberechtigten Mitgliedern mit 16 Ja- und 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen in den Pfarreirat hinzugewählt. Frau Sauckel und die Gäste betreten den Saal wieder. Anke Beck gratuliert Birgit Sauckel zur Wahl in den Pfarreirat. Durch die Hinzuwahl erhöht sich die Zahl der anwesenden stimmberechtigten PR-Mitglieder auf 20.
5	Erstkommunionfeier in unseren Gemeinden (Beratung und ggf. Beschluss)
	Die Termine für 2027 wurden bereits veröffentlicht; daher geht es um Konzept für oder ab 2028. Austausch in „Murmelgruppen“, in denen jeweils möglichst alle Sprengel vertreten sind zu den Fragen: 1. Was braucht es, damit Anbindung der Eerstkommunion-Kinder an die Gemeinde geschieht? 2. Ideen für einen „intelligenten“ Turnus/Wechsel der EK-Feiern. Ergebnis des ca. 20minütigen Austauschs: s. Fotos im Anhang (Karten wurden nach der Sitzung gruppiert) Zu Frage 1:

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	Deutlich wird, dass Anbindung weniger in einem EK-Gottesdienst geschieht, als in der Vorbereitung. Daher wichtig: Ansprechperson in jedem Ort, die auch Kontaktperson zum Kompetenzteam ist; attraktive Angebote sowie Vorbereitungsgottesdienste vor Ort, Einbindung örtlicher Gruppierungen und Aktionen (Minis, Sternsinger…), Anbindung auch der Eltern, etwa durch Tischgruppenkonzept (wo Bereitschaft besteht), Familientreffen. Anmerkung Frau Frielinghaus: Familien dürfen aber auch nicht überfrachtet werden. Vorschlag daher: Früher mit der Vorbereitung starten (im September), um Zeitplan zu entzerren. Zu Frage 2: Erhebung der Plätze in den Kirchen (Pfr. Pawelzik: Zahlen liegen vor, sind ggf. nicht aktuell), aber auch der zu erwartenden Erstkommunion-Kinder. Einbindung Gemeindeteams, was vor Ort gewünscht. Begleitung EK-Vorbereitung durch Gebet Frage, ob Aufteilung der EK-Gottesdienste nach Sprengeln (=ehemalige SEn) sinnvoll/gerecht. Allerdings läuft Vorbereitung zumindest derzeit in Sprengeln unterschiedlich, diese wird dann im Gottesdienst aufgegriffen. Zudem bilden Sprengel Verteilung der Katholiken in etwa ab. „Wechselmodell“: Frage, ob nur in bestimmten Kirchen oder überall. Ideen: - Mehr EK-Gottesdienste ermöglichen durch Einbeziehung Samstage. - Bestimmte Zahl „großer“ EK-Gottesdienste mit Rahmenprogramm wie Band usw., daneben Möglichkeit, EK in einer „gewöhnlichen“ Sonntagsmesse ohne größeres Rahmenprogramm vor Ort zu begehen. Weiteres Vorgehen: 1. PR-Mitglieder holen Stimmungsbild in den Gemeindeteams ein (auch in Gemeinden, aus denen es kein PR-Mitglied gibt) und bringen dieses in übernächste Sitzung (01.12.) ein. 2. PR entwickelt und beschließt ein Konzept für 2028 bis Februar 2027. 3. Nach Erstkommunion 2027 wird Feedback der Familien eingeholt zur Berücksichtigung in den Jahren nach 2028. Angenommen mit 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen. Frau Frielinghaus bedankt sich für den Input.
6	Infos aus dem PVVR Hr. Wenz übernimmt -Empfehlung zu den Jahresabschlüssen - Kirchenvorplatz St. Ilgen: Beteiligung der Kirchengemeinde, geplanter Grundstückstausch vertagt - Wegkreuz vor Kirche in Walldorf wird ertüchtigt. - Wasserschaden Kindergarten Nußloch: Rechtsanwalt wird beauftragt.

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	- Mit Kommunen werden Deckelungsverträge zur Kindergartenfinanzierung verhandelt (Kirchengemeinde reicht nur ihre Zuweisungen an die Kommune weiter).
7	Jahresabschlüsse 2024 und 2025 (kurze Beratung und Beschluss) Die unterschriebenen Jahresabschlüsse 2024 und 2025 werden im Hauptpfarramt in Wiesloch 2 Wochen vom 05.10.2026 bis 19.10.2026 zur Einsicht ausgelegt. 20 stimmen dafür 0 dagegen 0 enthalten sich ➔ Einstimmig beschlossen.
8	Glockengeläut: Weg zu Bestandsaufnahme und Regelungen (Beratung und Beschluss) Der Hintergrund dieses TOPs sind Beschwerden über das Geläut in mehreren Orten. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieses TOP vertagt.
9	Organisation eines Videotermins zum Kennenlernen von Fr. Filsinger, Hr. Link und Pater Murmade für Pfarreirat und Gemeindeteams Christoph Glania erklärt sich bereit, mit Frau Filsinger, Herrn Link und Pater Murmade einen (gemeinsamen) Termin zur Vorstellung per Videokonferenz zu vereinbaren. Zum Termin werden die Pfarreiräte sowie die Gemeindeteams (letztere über die jeweilige Kontaktperson/Sprecher) eingeladen.
10	Verschiedenes (Information) - Vorschlag Pfr. Pawelzik: Kernteam bietet alle ein bis zwei Monate Stammtisch an zum Fragenstellen, Austausch usw. Entscheidung in der nächsten Sitzung am 14. Oktober. - Frau Filsinger hat ihr Büro in St. Ilgen, da sie insb. für die geistliche Begleitung karitativ Tätiger zuständig ist. - Neue Klinikseelsorgerin PZN: Frau Predmerski - Neubesetzung Hausmeisterstelle steht kurz bevor. - Verabschiedung Pater Shinto, Kooperator Eklou und PRef.‘in Ochs in Messe am 20.09., 10:30 Uhr in Rot - Begrüßung von Frau Filsinger und Herrn Link in Messe am 20.09., 18:30 Uhr in St. Laurentius Wiesloch - Verabschiedung Frau Decker in Gottesdienst am 27.09., 10:15 Uhr im PZN Wiesloch - Begrüßung Frau Ochs in Gottesdienst am 04.10., 10:15 Uhr im PZN - Pfarreistrategie: Diözese möchte, dass Kirchengemeinden Pfarreistrategie entwickeln. Wird Thema für 2027. Ziel von Herrn Hödl und Herrn Wenz ist es, nichts Neues aufzusetzen, sondern die Gründungsvereinbarung weiterentwickeln. -Den 1. Platz beim Kirchturmradeln belegt Angelika Adelfang. Herzlichen Glückwunsch! - Herr Dr. Spanier weist auf verschiedene Veranstaltungen der Kolpingfamilie sowie auf den Förderverein ArulTrust hin.

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	- Barbara Dortants sucht PR-Mitglieder, die den Gottesdienst bei der Klausurtagung musikalisch begleiten. - Ulrika Lawinger-Erhard weist auf ein Konzert am 12.11. in Rot hin.

ANLAGEN

- Karten der „Murmelgruppen“
- Beschlüsse zu TOP 7
- Zeitplan

FOLGETERMIN

14.10.2026, 19:30 Uhr, St. Ilgen, Maximilian-Kolbe-Haus

UNTERSCHRIFTEN

17. September 2026, Wiesloch

Teresa Schmitt
……
protokollierenden Person
Teresa Schmitt

Anke Beck
……
stellvertr. Vorsitzende/Vorsitzender
Anke Beck